

FACHSERIE I

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

# GELD UND KREDIT

Reihe 3

## Zahlungsschwierigkeiten

2. Halbjahr und Jahr 1974



VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Bestellnummer: 280300 – 740304

Erschienen im Mai 1975

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,-

## Inhalt

	Seite
<b>T e x t t e i l</b>	
I. Insolvenzen im 4. Vierteljahr 1974 .....	4
II. Entwicklung der Zahlungsschwierigkeiten im Jahr 1974	
1. Konkurse und Vergleichsverfahren	
a) Gesamtbild .....	4
b) Konkurse .....	5
c) Vergleichsverfahren .....	6
d) Insolvenzen im Unternehmensbereich .....	6
e) Insolvenzen anderer Gemeinschuldner .....	8
f) Regionale Entwicklung .....	8
2. Wechsel- und Scheckproteste .....	8
III. Zusammenfassende Übersichten	
1. Konkurse und Vergleichsverfahren 1973 und 1974 nach Wirtschaftsbereichen .....	9
2. Konkurse 1973 und 1974 nach den voraussichtlichen Forderungen .....	9
3. Gewerbliche Insolvenzen und Insolvenzhäufigkeit 1973 und 1974 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen .....	10
4. Entwicklung der Zahlungsschwierigkeiten .....	10
<b>T a b e l l e n t e i l</b>	
1. Konkurse und Vergleichsverfahren 1. bis 4. Vierteljahr 1974 nach Wirtschaftsbereichen .....	12
2. Konkurse und Vergleichsverfahren 1. bis 4. Vierteljahr 1974 nach Rechtsform der Gemeinschuldner .....	16
3. Konkurse 1. bis 4. Vierteljahr 1974 nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen .....	16
4. Konkurse und Vergleichsverfahren 1. und 2. Halbjahr und Jahr 1974 nach Wirtschaftsbereichen .....	18
5. Konkurse und Vergleichsverfahren 1. und 2. Halbjahr und Jahr 1974 nach Rechtsform der Gemeinschuldner .....	22
6. Konkurse 1. und 2. Halbjahr und Jahr 1974 nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	22
7. Zahl der Konkurse 1974 nach voraussichtlicher Höhe der Forderungen und Wirtschaftsbereichen .....	24
8. Gewerbliche Insolvenzen und Insolvenzhäufigkeit 1973 und 1974 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen .....	26
9. Konkurse und Vergleichsverfahren 1973 und 1974 nach Ländern .....	27
<b>A n h a n g</b>	
Grundlagen und Methode .....	28

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;  
sie schließen Berlin (West) ein.

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

## Zahlungsschwierigkeiten im 4. Vierteljahr und im Jahr 1974

### I. Insolvenzen im 4. Vierteljahr 1974

Die Zahl der von den Amtsgerichten gemeldeten Insolvenzverfahren hat sich im 4. Vierteljahr 1974 weiter erhöht. Damit brachte dieses Quartal das höchste absolute Vierteljahresergebnis für 1974, wobei im Oktober 1974 zugleich das höchste Monatsergebnis des Jahres verzeichnet wurde. Allerdings hat sich im 4. Quartal die Zuwachsrate gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum etwas abgeschwächt. Im 4. Vierteljahr 1974 erhöhte sich die Zahl der Insolvenzverfahren gegenüber dem 4. Vierteljahr 1973 um 34,4 %. Im Vergleich zum 3. Vierteljahr 1974 war ein Anstieg um 9,3 % zu verzeichnen. Dabei lagen die Steigerungsraten im Unternehmenssektor merklich höher als im privaten Bereich.

Insgesamt sind im 4. Vierteljahr 1974 2 194 Insolvenzverfahren beantragt worden gegenüber 2 008 im 3. Vierteljahr 1974. Bei den Amtsgerichten wurden im letzten Quartal 1974 zusammen 2 119 Anträge auf Eröffnung eines Konkursverfahrens gestellt. Davon sind 951 Anträge (44,9 %) eröffnet worden und in 1 168 Fällen (55,1 %) wurde die Eröffnung des Konkursverfahrens mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt. Unter den 2 119 Konkursanträgen befanden sich 30 Anschlußkonkursverfahren, denen bereits ein eröffnetes gerichtliches Vergleichsverfahren vorausgegangen war (3. Vierteljahr 1974: 24).

Die Zahl der eröffneten gerichtlichen Vergleichsverfahren lag im 4. Vierteljahr 1974

mit 105 Verfahren etwas niedriger als im 3. Vierteljahr 1974 (115 Fälle).

Nähere Einzelheiten mit Angaben über die Gliederung nach Rechtsformen der Gemeinschuldner, nach Wirtschaftsbereichen, nach Größenklassen der voraussichtlichen Forderungen und nach Vierteljahren können den Tabellen 1 bis 6 im Tabellenteil dieses Heftes entnommen werden.

### II. Entwicklung der Zahlungsschwierigkeiten im Jahr 1974

#### 1. Konkurs- und Vergleichsverfahren

##### a) Gesamtbild

Bei den Amtsgerichten des Bundesgebietes wurde im Jahr 1974 eine besonders große Zahl von Anträgen auf Eröffnung eines Konkurs- bzw. Vergleichsverfahrens gestellt. Die Zahlungsschwierigkeiten von Unternehmen und privaten Haushalten, die mit einem Verfahren vor dem Konkursrichter endeten, erreichten den bisher höchsten Nachkriegsstand. Auffallend sind bei dieser Entwicklung die hohen Steigerungsraten der letzten beiden Jahre. Während in der Rezessionsphase 1966/67 Steigerungsraten von + 14,5 und + 20,0 % und in der Folgezeit zunächst ein Rückgang und dann mäßige Steigerungsraten zwischen 3 und 10 % jährlich zu verzeichnen waren, erhöhte sich die Zahl der Insolvenzen im Jahr 1973 um 20 % und im Jahr 1974 um 40 % (jeweils gegenüber dem Vorjahr). Insgesamt gesehen lag die Insolvenzziffer im Jahr 1974 um fast 80 % über der Vergleichszahl von 1967.

#### Insolvenzen insgesamt

Art der Insolvenzen	1973		1974	
	zusammen	darunter Erwerbsunternehmen	zusammen	darunter Erwerbsunternehmen
Konkursverfahren <sup>1)</sup> .....	5 277	3 777	7 352	5 628
darunter mangels Masse abgelehnte .....	2 681	1 772	3 870	2 778
Vergleichsverfahren .....	301	282	462	434
Insolvenzen insgesamt <sup>2)</sup> .....	5 515	4 000	7 722	5 976

1) Einschl. Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.- 2) Konkurse und Vergleichsverfahren ohne Anschlußkonkurse.

Bei den Gerichten wurde im Jahr 1974 in 7 722 Fällen die Einleitung eines Insolvenzverfahrens beantragt. Die Zahl der Verfahren lag damit um 2 207 Fälle (40 %) über der Insolvenzziffer des Vorjahres (Zunahme 1973: + 940 Fälle oder + 20,5 %). Innerhalb von zwei Jahren war damit ein Anstieg um 3 147 Verfahren oder knapp 70 % zu verzeichnen. Die Entwicklung während des Jahres 1974 zeigt, daß nach einem leichten vorwiegend saisonbedingten Rückgang im 2. Vierteljahr 1974 die Zahl der Insolvenzen im 3. und 4. Vierteljahr 1974 sprunghaft angestiegen ist.

Im Unternehmenssektor hat die Zahl der finanziellen Zusammenbrüche besonders stark zugenommen; sie erhöhte sich 1974 gegenüber dem Vorjahr um 1 976 Fälle oder + 49,4 % auf 5 976 Verfahren. Im Vergleich zu 1972 hat sich die Zahl der Unternehmenszusammenbrüche damit fast verdoppelt. Der Anteil der Unternehmen an der Gesamtzahl der Insolvenzen ist durch die höhere Zuwachsrate in diesem Bereich auf 77,4 % gestiegen (1973: 72,5 %).

Die Zunahme bei den zum Privatsektor zählenden Gemeinschuldnern lag mit + 231 Fällen oder + 15,2 % auf 1 746 Verfahren ebenfalls erheblich höher als im Vorjahr (+ 37 Fälle oder + 2,5 %). Während die Zahl der Nachlaßkonkurse mit 959 Verfahren (+ 2,2 %) relativ

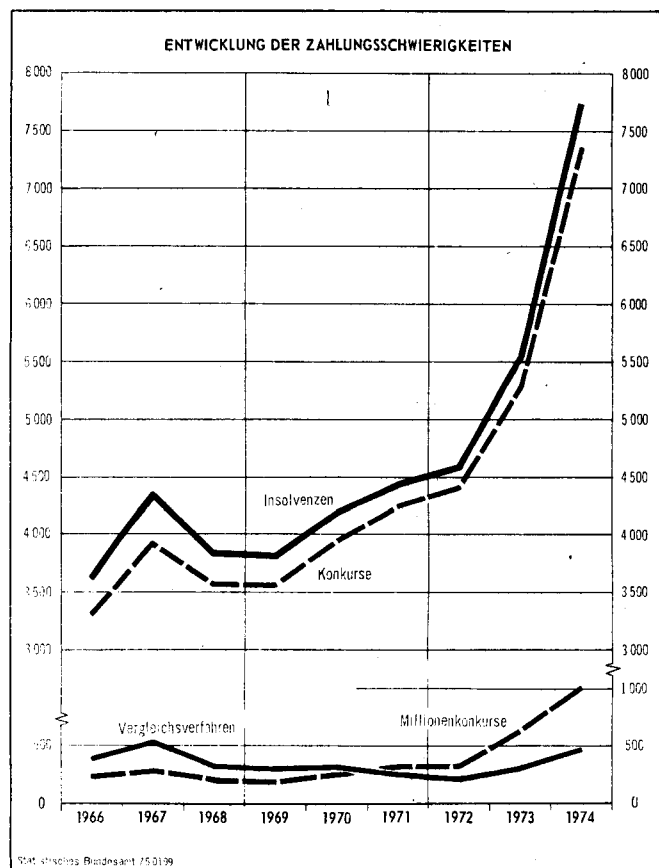
konstant geblieben ist, vermehrten sich die Zahlungsschwierigkeiten von natürlichen Personen beträchtlich. Allein die sog. Gesellschafterkonkurse nahmen um 64 % gegenüber dem Vorjahr zu. Mit Ausnahme der Millionerkonkurse von Gesellschaftern handelt es sich bei den sog. Privatkonkursen in finanzieller Hinsicht regelmäßig um kleinere Verfahren.

#### b) Konkurse

Bei den Amtsgerichten im Bundesgebiet wurden 1974 insgesamt 7 352 Anträge auf Eröffnung eines Konkursverfahrens registriert; das waren 2 075 Fälle oder 39,3 % mehr als 1973. Aufgrund dieser Anträge wurden 3 482 Verfahren eröffnet. Da die Zahl der eröffneten Verfahren im Vergleich zu der masselosen Konkursen nicht so stark zugenommen hat, ist ihr Anteil von 49,2 % im Jahr 1973 auf 47,4 % im Jahr 1974 zurückgegangen. Die mangels Masse abgelehnten Konkursanträge sind im Jahr 1974 überdurchschnittlich, und zwar um 44,3 % gestiegen. Insgesamt wurden 3 870 Anträge auf Eröffnung eines Konkursverfahrens mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt. Der Anteil der mangels Masse abgelehnten Verfahren hat sich dadurch von 50,8 % im Jahre 1973 auf 52,6 % im Jahr 1974 erhöht. Hierbei ist noch zu berücksichtigen, daß im Laufe des Verfahrens ein beträchtlicher Teil (im langjährigen Durchschnitt ca. 20 %) der zunächst eröffneten Verfahren später mangels einer ausreichenden Masse ebenfalls eingestellt wird.

Im Unternehmensbereich allein betrug die Quote der eröffneten Verfahren 50,6 % (1973: 53,0 %). Innerhalb der einzelnen Rechtsformen lag der Anteil der eröffneten Verfahren, insbesondere bei den nicht ins Handelsregister eingetragenen Unternehmen (38,8 %) und den Gesellschaften mbH (46,5 %) unter dem Durchschnitt.

Mit steigender Forderungshöhe nimmt der Anteil der eröffneten Verfahren beträchtlich zu. So lag die Quote der eröffneten Verfahren bei Konkursanträgen mit voraussichtlich geltend gemachten Forderungen zwischen 50 000 und 100 000 DM bei 45 %, während sie bei den Verfahren mit über 10 Mill. DM Forderungen fast 85 % betrug. Dies hängt damit zusammen, daß bei den Verfahren mit hohen Forderungen von vornherein die Wahrscheinlichkeit erheblich größer ist, daß eine für die Eröffnung des Verfahrens ausreichende Masse vorhanden



ist, da die Massekosten nicht proportional zur Schuldenmasse steigen. Rückschlüsse auf die zu erwartenden Deckungsquoten können aus dieser Tatsache jedoch nicht gezogen werden.

Der Betrag der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen hat sich innerhalb von zwei Jahren mehr als vervierfacht. Lagen die angemeldeten Forderungen im Jahr 1972 noch bei 1,7 Mrd. DM und 1973 bei 3,6 Mrd. DM, so erreichten sie im Jahr 1974 7,2 Mrd. DM.

Die Struktur der Konkursverfahren nach ihrer finanziellen Bedeutung hat sich im abgelaufenen Jahr sowohl hinsichtlich der Anzahl als auch des Betrages weiter in Richtung zu den größeren Verfahren entwickelt. Bei denjenigen Konkursanträgen, für die bei Einleitung des Verfahrens bereits Angaben über die voraussichtlich angemeldeten Forderungen vorlagen (ca. 85 %), ergibt sich folgendes Bild: Der Anteil der Konkursanträge mit voraussichtlichen Forderungen bis zu 100 000 DM verringerte sich der Zahl nach von 50,2 % im Jahr 1973 auf 42,1 % im Jahr 1974. Der Anteil dieser Größenklassen ist dem Betrag nach von 1,6 % auf 1,0 % zurückgegangen. Die Quote der Konkurse mit Forderungen zwischen 100 000 DM und 1 Mill. DM erhöhte sich der Zahl nach von 36,8 % im Jahr 1973 auf 42,2 % im Jahr 1974; dem Betrag nach ging sie aber von 16,4 % auf 13,1 % zurück. Dieser Rückgang ist auf das weiter gestiegene Gewicht der Millionenkonkurse zurückzuführen. Bei 15,7 % der Verfahren wurden 1974 Forderungen von über 1 Million DM geltend gemacht; 1972 und 1973 hatten die Anteile der Millionenkonkurse noch 8,4 % bzw. 13,0 % betragen. Nach der Höhe des Betrages entfielen 1974 auf die Millionenkonkurse 85,8 % aller geltend gemachten Forderungen.

Die durchschnittlich pro Konkurs geltend gemachten Forderung haben sich aufgrund dieser Entwicklung ebenfalls stark erhöht. Die durchschnittliche Forderungshöhe je Konkurs erreichte 1974 1,12 Mill. DM (1973: 0,75 Mill. DM); dabei betrug die durchschnittliche Forderungshöhe bei den Konkursen mit bis zu 1 Mill. DM Forderungen 189 000 DM (1973: 156 000 DM) und bei den Millionenkonkursen 6,1 Mill. DM (1973: 4,8 Mill. DM).

Da in 961 Fällen (13,1 %) bei Beantragung des Verfahrens bzw. im Zeitpunkt der statistischen Erfassung die Höhe der Forderungen noch nicht bekannt war, werden die endgültig von den Gläubigern angemeldeten Forderungen den er-

mittelten Betrag von 7,2 Mrd. DM noch etwas übertreffen. Die bei diesen Verfahren noch anzumeldenden Forderungen dürften jedoch von geringem Umfang sein, da es sich hierbei erfahrungsgemäß in finanzieller Hinsicht um kleinere Objekte handelt.

Auf der anderen Seite wird die nach Abwicklung aller Konkursverfahren endgültig festgestellte Schuldenmasse jedoch merklich niedriger liegen als die angemeldeten Gläubigerforderungen. Das hängt einmal damit zusammen, daß regelmäßig ein Teil der angemeldeten Forderungen nicht anerkannt wird. Zum anderen werden in den vorläufigen Anmeldungen in vielen Fällen, vor allem bei Konkursen von Personengesellschaften (OHG, KG einschl. GmbH & Co. KG) die Forderungen sowohl gegen die Gesellschaft selbst als auch gegen die Gesellschafter geltend gemacht, so daß die so ermittelten Verbindlichkeiten zu hoch ausgewiesen werden.

#### c) Vergleichsverfahren

Die Zahl der eröffneten gerichtlichen Vergleichsverfahren ist 1974 ebenfalls erheblich gestiegen. Die Amtsgerichte eröffneten in 462 Fällen ein gerichtliches Vergleichsverfahren (1973: 301 Fälle). Da gleichzeitig aber auch die Zahl der Anschlußkonkurse stark im Ansteigen begriffen ist (1974: 92 Fälle; 1973: 63 Fälle und 1972: 44 Fälle), hat sich die Wahrscheinlichkeit, daß Zahlungsschwierigkeiten von Unternehmen durch ein Vergleichsverfahren beendet werden können, nicht erhöht. Bei der Ermittlung der Gesamtzahl der Insolvenzen werden Anschlußkonkurse zur Vermeidung von Doppelzählungen eliminiert.

#### d) Insolvenzen im Unternehmensbereich

##### Rechtsform der Gemeinschuldner

Wie die Gliederung der Insolvenzen nach der Rechtsform der betroffenen Unternehmen zeigt, setzte sich 1974 die ansteigende Tendenz des Vorjahres bei allen Rechtsformen mit Ausnahme der Aktiengesellschaften fort. Bei letzteren ist gegenüber der besonders hohen Insolvenz-ziffer des Vorjahres ein Rückgang festzustellen. Überdurchschnittlich hoch war die Zunahme von Zahlungsschwierigkeiten bei den Gesellschaften mbH und den Personengesellschaften, wobei unter letzteren die GmbH & Co. KG wesentlich zu der Steigerung beigetragen haben

dürfte; allein an den Millionenkonkursen war diese Form der Personengesellschaft mit 14,0 % der Fälle beteiligt. Im einzelnen waren auch 1974 die nicht eingetragenen Erwerbsunternehmen und die Einzelfirmen zusammen mit 44,4 % am stärksten an Unternehmensinsolvenzen beteiligt; ihre Quote ist aber gegenüber dem Vorjahr (50,1 %) erheblich zurückgegangen. Dabei entfielen 31,9 % auf die unbedeutenderen, nicht eingetragenen Erwerbsunternehmen und 12,5 % auf die eingetragenen Einzelfirmen. Knapp ein Drittel (32,9 %) der insolventen Unternehmen waren Gesellschaften mbH (1973: 29,4 %). Besonders stark ist der Anteil der Personengesellschaften (OHG und KG) gestiegen, und zwar von 18,8 % im Jahr 1973 auf 23,0 % im Jahr 1974.

Interessante Aufschlüsse über die Insolvenzanfälligkeit der einzelnen Rechtsformen lassen sich aus der Insolvenzhäufigkeit der einzelnen Rechtsformen, das ist die Zahl der Insolvenzen je Rechtsform, bezogen auf 10 000 Unternehmen dieser Rechtsform, ziehen. Hier zeigt sich, daß 1974 von 10 000 Gesellschaften mbH 160 in ein Insolvenzverfahren verwickelt waren; es folgen die Personengesellschaften mit 80, wobei das starke Gewicht der GmbH & Co. KG zu berücksichtigen ist. Die Insolvenzhäufigkeit belief sich bei den Aktiengesellschaften auf 60 und bei den Einzelfirmen, einschließlich der nicht eingetragenen Erwerbsunternehmen mit 20 Insolvenzen je 10 000 Unternehmen der betreffenden Rechtsform.

#### Altersgliederung der insolventen Unternehmen

Gliederung der zahlungsunfähig gewordenen Unternehmen nach ihrem Alter zeigt, daß die jungen Unternehmen (bei Einleitung des Verfahrens höchstens fünf Jahre alt regelmäßig besonders stark an der Gesamtzahl der gewerblichen Insolvenzen (ausschl. der ohne Altersangabe gemeldeten Fälle) beteiligt sind. Ihr in den letzten Jahren stark gestiegener Anteil hat nunmehr 54,1 % erreicht (1973: 53,9 %). Der Anteil der jungen Unternehmen an den Millionenkonkursen ging dagegen auf 35,8 % (1973: 38,3 %) und der an der Forderungshöhe auf 33,2 % (1973: 44,4 %) zurück.

Im Berichtsjahr sind 2 913 junge Unternehmen insolvent geworden gegenüber 1 989 im Jahr 1973. Der nach wie vor hohe Anteil der jungen Unternehmen macht deutlich, daß diese Unternehmen aufgrund unzureichender Eigenkapital-

ausstattung oft nicht in der Lage sind, bei anhaltend schlechter allgemeiner Wirtschaftslage längere Durststrecken durchzustehen. Im abgelaufenen Jahr dürfte insbesondere die schwieriger gewordene Fremdkapitalbeschaffung und die hohe Zinsbelastung zu den finanziellen Schwierigkeiten dieser Betriebe beigetragen haben. Auch der Anteil der etwas älteren Firmen (6 bis unter 16 Jahre alt) hat sich 1974 von 27,5 % auf 28,4 % erhöht. Entsprechend ist der Anteil der alten Unternehmen (über 16 Jahre alt) auf 17,5 % (1973: 18,6 %) zurückgegangen.

#### Wirtschaftliche Gliederung

In allen Wirtschaftszweigen war im Jahr 1974 eine mehr oder weniger starke Zunahme der Insolvenzen zu verzeichnen. Mit insgesamt 1 597 Insolvenzverfahren wurden im Verarbeitenden Gewerbe 536 Fälle oder + 50,5 % mehr Verfahren gemeldet, als im Jahr zuvor. Einzelne Untergruppen waren besonders stark betroffen, so insbesondere die Gewinnung von Steinen und Erden (+ 136 %), der Maschinenbau (+ 70 %) und das metallverarbeitende Gewerbe ohne Maschinenbau (+ 65 %). Auch die Insolvenzhäufigkeit (Zahl der Insolvenzverfahren je 10 000 Unternehmen) ist im Verarbeitenden Gewerbe beträchtlich gestiegen. Von 10 000 bestehenden Unternehmen waren im Jahr 1974 48 an einem Insolvenzverfahren beteiligt. Innerhalb der einzelnen Wirtschaftszweige des Verarbeitenden Gewerbes war die Insolvenzhäufigkeit recht unterschiedlich. Besonders hoch war sie im Maschinenbau mit 121 und bei der Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden mit 104.

Für das Baugewerbe war die wirtschaftliche Lage 1974 besonders schwierig, was sich in der sprunghaft gestiegenen Zahl der Insolvenzfälle dieses Wirtschaftszweiges widerspiegelt. Insgesamt wurden 1 375 Insolvenzverfahren angemeldet, die Bauunternehmen betrafen. Das entspricht einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr um 611 Fälle oder + 80 %. Die Insolvenzhäufigkeit ist hier ebenfalls stark angestiegen (von 49 auf 86). Im Bauhauptgewerbe allein war die Situation noch ernster; hier erhöhte sich die Insolvenzhäufigkeit von 89 auf 167.

Die Hauptgruppe Handel, die im Vorjahr nur einen mäßigen Anstieg der Insolvenzziffer verzeichnete, war im Jahr 1974 ebenfalls stark von Insolvenzen betroffen. Gegen ins-

gesamt 1 519 Handelsbetriebe wurde ein Insolvenzverfahren beantragt; das sind 420 Fälle oder 39,4 % mehr als im Vorjahr. Dabei lag die Zuwachsrate im Großhandel erheblich höher als im Einzelhandel. Die Insolvenzhäufigkeit war 1974 demgemäß im Großhandel mit 56 besonders hoch.

Im Dienstleistungsgewerbe wurden 1 225 Insolvenzverfahren registriert. Die übrigen Hauptwirtschaftsgruppen waren dagegen nicht so stark von Insolvenzen betroffen.

Mit 820 Verfahren ergab sich im Handwerk eine Zunahme der Insolvenzen um 311 Fälle oder 61,1 %; die Insolvenzhäufigkeit erhöhte sich hier von 10 auf 17. Mehr als die Hälfte der insolventen Handwerksbetriebe waren im Baugewerbe tätig.

#### e) Insolvenzen anderer Gemeinschuldner

Auch die Insolvenzen von anderen Gemeinschuldnern, Privatpersonen, Nachlässe und Organisationen ohne Erwerbscharakter lagen 1974 merklich höher als im Vorjahr (1 746 Verfahren gegenüber 1 515 = + 15,2 %). Bei den Insolvenzen von Privatpersonen resultiert regelmäßig ein größerer Teil dieser Verfahren aus vorangegangenen Unternehmenszusammenbrüchen (sog. Gesellschafterkonkurse), während es bei einem weiteren beträchtlichen Teil, den sog. Nachlaßkonkursen, zu Lebzeiten des Gemeinschuldners wahrscheinlich nicht zu einem Konkursverfahren gekommen wäre.

Die Zahl der Privatkonkurse erhöhte sich besonders stark, und zwar von 570 Fällen im Jahr 1973 auf 778 Verfahren im Jahr 1974; dies entspricht einer Zunahme um 36,5 %. Knapp 19 % der Privatkonkurse waren sog. Gesellschafterkonkurse; sie nahmen 1974 gegenüber dem Vorjahr um 64 % zu. Im Vergleich zu den Privatkonkursen ist die Zahl der Nachlaßkonkurse relativ konstant geblieben. Im Jahr 1974 wur-

den 959 derartige Verfahren registriert (1973: 938).

#### f) Regionale Entwicklung

In allen Bundesländern hat sich die Zahl der Insolvenzverfahren im Jahr 1974 stark erhöht. Die meisten Insolvenzverfahren gab es in Nordrhein-Westfalen (2 177 Fälle) und in Bayern (1 374 Fälle). Die höchsten Zuwachsraten wurden in Hessen (+ 62,6 %) und Baden-Württemberg (+ 53,3 %) gemeldet. Die Insolvenzhäufigkeit lag in Berlin mit 50 und in Hessen mit 47 Verfahren je 10 000 Unternehmen besonders hoch, während sie in Rheinland-Pfalz (26) und Hamburg (27) am weitesten unter dem Bundesdurchschnitt blieb.

## 2. Wechsel- und Scheckproteste

Die Wechsel- und Scheckproteste sind im Jahr 1974 sowohl hinsichtlich der Anzahl als auch dem Betrage nach weiter angestiegen. Im Bundesgebiet wurden im Jahr 1974 von den Kreditinstituten 267 253 Wechsel zu Protest gegeben. Das waren 20 511 Wechsel oder 8 % mehr als 1973. Noch stärker hat sich der Betrag der zu Protest gegebenen Wechsel erhöht, und zwar um 230 Mill. DM oder 23 % auf 1,2 Mrd. DM. Der Durchschnittsbetrag je protestierten Wechsel ist von 4 081 DM auf 4 629 DM gestiegen.

Die Zahl der nicht eingelösten Schecks hat sich von 1,35 Mill. Stück im Jahr 1974 auf 1,55 Mill. Stück im Jahr 1973 (+ 14,5 %) vergrößert. Da der Gesamtbetrag aller ungedeckten Schecks von 1,8 Mrd. DM auf 2,1 Mrd. DM oder um 19 % noch stärker gestiegen ist, erhöhte sich der Durchschnittsbetrag je nicht eingelösten Scheck von 1 332 DM im Jahr 1973 auf 1 383 DM im Jahr 1974.



### III. Zusammenfassende Übersichten

#### 1. Konkurse und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	1973				1974			
	Konkurse 1)		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 2)	Konkurse 1)		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 2)
	ins- gesamt	dar. mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	dar. mangels Masse abgelehnt		
Produzierendes Gewerbe .....	1 691	659	171	1 826	2 776	1 213	251	2 973
darunter:								
Verarbeitendes Gewerbe .....	965	381	124	1 061	1 449	559	179	1 597
Baugewerbe .....	725	278	47	764	1 326	654	72	1 375
Handel .....	1 025	501	78	1 090	1 410	676	128	1 519
darunter:								
Großhandel .....	421	171	38	455	628	235	71	685
Einzelhandel .....	568	306	40	599	739	412	56	790
Übrige Unternehmen und Freie								
Berufe .....	1 061	612	33	1 084	1 442	889	55	1 484
darunter:								
Land- und Forstwirtschaft,								
Tierhaltung und Fischerei ....	49	24	4	51	46	25	6	52
Verkehr, Nachrichtenüber-								
mittlung .....	144	86	2	146	179	113	8	186
Dienstleistungen von Unter-								
nehmen und Freien Berufen ....	850	492	25	868	1 197	736	40	1 225
Gewerbl. Unternehmen zusammen ...	3 777	1 772	282	4 000	5 628	2 778	434	5 976
darunter bis 5 Jahre alt .....	1 939	980	70	1 989	2 835	1 564	105	2 913
Organisationen ohne Erwerbscha-								
rakter, Private Haushalte, Nach-								
lässe und nicht zuzuordnen .....	1 500	909	19	1 515	1 724	1 092	28	1 746
Insgesamt ...	5 277	2 681	301	5 515	7 352	3 870	462	7 722
darunter Handwerk 3) .....	466	149	58	509	764	298	78	820
Verarbeitendes Gewerbe .....	165	48	23	181	249	86	33	277
Baugewerbe .....	232	73	30	257	336	157	33	416
Sonstige Handwerksbetriebe ....	69	28	5	71	119	55	12	127

1) Einschl. Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausging. - 2) Konkurse und Vergleichsverfahren ohne Anschlußkonkurse. - 3) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

#### 2. Konkurse nach den voraussichtlichen Forderungen\*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	1973		1974	
	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 50 000 .....	1 886	35,7	2 025	27,5
50 000 - 100 000 .....	512	9,7	667	9,1
100 000 - 1 Mill. ....	1 757	33,3	2 695	36,6
1 Mill. und mehr .....	620	11,8	1 004	13,7
unbekannt .....	502	9,5	961	13,1

\*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

### III. Zusammenfassende Übersichten

#### 3. Gewerbliche Insolvenzen und Insolvenzhäufigkeit nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Insolvenzen <sup>1)</sup>		Insolvenzhäufigkeit <sup>2)</sup>	
	1973	1974	1973	1974
Verarbeitendes Gewerbe .....	1 061	1 597	32	48
Baugewerbe .....	764	1 375	48	86
Großhandel .....	455	685	37	56
Einzelhandel .....	599	790	15	20
Dienstleistungen <sup>3)</sup> .....	868	1 225	18	25
Übrige Unternehmen und Freie Berufe <sup>4)</sup> .....	165	207	20	25
Unternehmen und Freie Berufe insgesamt <sup>4)</sup> .....	3 949	5 924	23	35
dar. Handwerk <sup>5)</sup> .....	509	820	10	17

1) Konkurse und Vergleichsverfahren ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. - 2) Insolvenzen auf 10 000 umsatzsteuerpflichtige Unternehmen; berechnet anhand der Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik 1972. - 3) Soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht. - 4) Ohne Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei. - 5) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

#### 4. Entwicklung der Zahlungsschwierigkeiten

Jahr	Konkurse <sup>1)</sup>	Vergleichsverfahren	Insolvenzen <sup>2)</sup>	Wechselproteste <sup>3)</sup>			Scheckproteste <sup>4)</sup>		
				Anzahl	Betrag in Mill. DM	Durchschnittsbetrag je Wechsel in DM	Anzahl	Betrag in Mill. DM	Durchschnittsbetrag je Scheck in DM
1960 .....	2 685	343	2 985	465 708	308	661	582 635	307	527
1967 .....	3 930	530	4 337	382 138	658	1 722	853 359	697	817
1970 .....	3 943	324	4 201	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1971 .....	4 255	252	4 437	229 413	680	2 964	1 030 413	1 044	1 013
1972 .....	4 410	209	4 575	217 976	740	3 395	1 088 608	1 221	1 122
1973 .....	5 277	301	5 515	246 742	1 007	4 081	1 351 690	1 801	1 332
1974 .....	7 352	462	7 722	267 253	1 237	4 629	1 548 422	2 142	1 383
1973 1. Vj. ....	1 239	56	1 278	50 652	183	3 613	293 554	380	1 294
2. Vj. ....	1 144	58	1 192	56 678	203	3 670	315 543	399	1 264
3. Vj. ....	1 358	72	1 413	63 735	281	4 409	362 719	495	1 355
4. Vj. ....	1 536	115	1 632	75 677	335	4 427	379 874	527	1 387
1974 1. Vj. ....	1 671	125	1 781	67 198	236	4 405	395 361	510	1 290
2. Vj. ....	1 645	117	1 732	67 397	311	4 614	372 635	506	1 358
3. Vj. ....	1 917	115	2 008	65 018	305	4 631	385 927	544	1 410
4. Vj. ....	2 119	105	2 194	67 640	325	4 805	394 499	582	1 475

1) Einschl. mangels Masse abgelehnter Verfahren und Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. - 2) Konkurse und Vergleichsverfahren ohne Anschlußkonkurse. - 3) Einschl. Teilzahlungskreditinstitute und bis 1960 auch einschl. Postanstalten; nicht erfaßt sind die Wechselproteste von Privatpersonen durch Notare und Gerichtsvollzieher. - 4) Nicht eingelöste Schecks.

T a b e l l e n t e i l

## 1. Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren

Nr. der Grund- systematik 1)	Wirtschaftsgliederung (G.h.m. = Großhandel mit, E.h.m. = Einzelhandel mit)	1. Vj. 1974					2.	
		Konkursverfahren			Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt 2)	Konkursverfah	
		ins- gesamt	darunter				ins- gesamt	dar mangels
			Masse abge- lehnt	An- schluß- kon- kurse				
0	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei .....	9	6	-	2	11	9	5
00	Land- und Forstwirtschaft .....	3	1	-	1	4	5	2
05	Fischerei, gewerbl. Gärtnerei u. Tierhaltung.	6	5	-	1	7	4	3
1	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau .	-	-	-	-	-	-	-
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .....	321	114	4	47	364	324	121
20 0	Chemische Industrie .....	7	-	-	-	7	6	3
22 0	Gewinnung und Verarb. von Steinen und Erden.	29	8	1	1	29	14	1
24 2	Maschinenbau .....	35	11	1	8	42	33	14
25 0	Elektrotechnik .....	22	11	-	2	24	18	11
25 2-4	Feinmechanik, Optik, Herst. u. Rep. v. Uhren	2	1	-	-	2	5	2
23-24 <sup>3)</sup> , 25 6-8 }	Metallerzeugung und -bearbeitung, Stahl- und Fahrzeugbau, Herstellung von EBM-Waren usw.	79	31	1	8	86	93	29
26 0	Säge- und Holzbearbeitungswerke .....	2	1	-	-	2	5	2
26 1	Holzverarbeitung .....	26	9	-	5	31	37	15
27 0-2	Ledergewerbe .....	8	1	-	4	12	4	1
27 5-9	Textil-, Bekleidungs- u. Polsterei u.ä.	39	12	1	13	51	40	12
28/29	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe .....	26	11	-	2	28	11	5
Rest 2	Übriges verarb. Gewerbe (ohne Baugewerbe) ..	46	18	-	4	50	58	26
3	Baugewerbe .....	292	127	4	18	306	279	146
30	Bauhauptgewerbe .....	234	97	4	17	247	229	115
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe .....	58	30	-	1	59	50	30
4	Handel .....	334	144	5	32	361	344	159
40/41	Großhandel .....	135	46	2	15	148	149	50
40 0-8	G.h.m. Waren versch. Art <sup>4)</sup> , Rohst., Halbwaren	45	16	-	6	51	54	20
41 1	G.h.m. Nahrungs- und Genußmitteln .....	19	8	-	3	22	22	7
41 2	G.h.m. Textilwaren, Schuhen .....	12	4	-	1	13	14	6
41 6	G.h.m. Fahrzeugen, Maschinen (a.n.g.) .....	16	3	-	-	16	23	4
41 3-4, 7-9	Übriger Großhandel .....	43	15	2	5	46	36	13
42	Handelsvermittlung .....	15	13	-	-	15	11	5
43	Einzelhandel .....	184	85	3	17	198	184	104
43 0	E.h.m. Waren verschiedener Art .....	6	2	-	-	6	5	4
43 1	E.h.m. Nahrungs- und Genußmitteln .....	27	16	-	3	30	16	11
43 2	E.h.m. Textilwaren, Schuhen .....	42	24	-	6	48	56	33
43 3-4	E.h.m. Metallw., Hausrat, Wohnbedarf u.ä. .	33	11	2	5	36	40	17
43 6	E.h.m. pharmazeutischen, kosmetischen u.ä. Erzeugnissen .....	2	-	-	1	3	7	3
43 8	E.h.m. Fahrzeugen, Maschinen, Büroeinricht. .	37	13	1	1	37	30	19
43 5, 7, 9	Übriger Einzelhandel .....	37	19	-	1	38	30	17
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung .....	44	24	-	2	46	28	15
50 0-1	Eisenbahnen, Straßenverkehr .....	18	8	-	1	19	17	11
50 2	Binnenschifffahrt, -wasserstraßen, -häfen ...	6	6	-	-	6	-	-
50 3	See- und Küstenschifffahrt, Seehäfen .....	-	-	-	-	-	-	-
50 4-9	Übriger Verkehr, Nachrichtenübermittlung ...	20	10	-	1	21	11	4

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzbezeichnungen). - 2) Ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnete

nach Wirtschaftsbereichen

Vj. 1974			3. Vj. 1974						4. Vj. 1974					Nr. der Grund- system- matik 1)
ren	Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt 2)	Konkursverfahren			Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt 2)	Konkursverfahren			Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt 2)		
unter			ins- gesamt	darunter				ins- gesamt	darunter					
An- schluß- kon- kurse				mangels abge- lehnt	An- schluß- kon- kurse				mangels abge- lehnt	An- schluß- kon- kurse				
-	2	11	13	10	-	2	15	15	4	-	-	15	0	
-	-	5	4	3	-	2	6	4	1	-	-	4	00	
-	2	6	9	7	-	-	9	11	3	-	-	11	05	
-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	
8	43	359	416	168	8	46	454	388	156	11	43	420	2	
-	2	8	7	1	-	1	8	10	7	1	2	11	20 0	
-	3	17	41	16	1	3	43	42	13	1	2	43	22 0	
1	7	39	51	22	2	6	55	43	14	3	8	48	24 2	
1	1	18	25	11	-	3	28	30	14	1	1	30	25 0	
-	1	6	6	2	-	-	6	5	1	-	-	5	25 2-4	
2	11	102	105	44	1	5	109	95	47	3	13	105	23-24 <sup>3)</sup> }	
-	1	6	5	1	-	-	5	9	7	-	-	9	25 6-8 }	
2	5	40	27	8	-	7	34	36	10	1	7	42	26 0	
1	2	5	7	4	-	1	8	7	-	1	4	10	26 1	
1	3	42	51	18	3	12	60	32	14	-	3	35	27 0-2	
-	1	12	16	8	-	4	20	18	8	-	2	20	27 5-9	
-	6	64	75	33	1	4	78	61	21	-	1	62	28/29	
7	21	293	325	163	2	18	341	430	218	10	15	435	Rest 2	
7	19	241	278	136	2	14	290	359	171	10	14	363	3	
-	2	52	47	27	-	4	51	71	47	-	1	72	30	
4	31	371	351	165	5	36	382	381	208	5	29	405	31	
3	19	165	160	53	4	21	177	184	86	5	16	195	4	
1	6	59	60	21	2	8	66	67	39	-	3	70	40/41	
1	6	27	20	6	1	3	22	27	12	2	2	27	40 0-8	
-	-	14	23	7	1	4	26	18	6	1	-	17	41 1	
-	2	25	20	7	-	1	21	23	10	1	2	24	41 2	
1	5	40	37	12	-	5	42	49	19	1	9	57	41 6	
-	-	11	7	4	-	-	7	10	7	-	1	11	41 3-4, 7-9	
1	12	195	184	108	1	15	198	187	115	-	12	199	42	
-	-	5	9	6	-	1	10	3	3	-	-	3	43	
-	-	16	21	18	-	2	23	21	11	-	1	22	43 0	
-	7	63	59	35	-	5	64	39	26	-	4	43	43 1	
1	-	39	33	18	-	7	40	56	36	-	6	62	43 2	
-	-	7	6	2	-	-	6	7	5	-	-	7	43 3-4	
-	2	32	32	17	1	-	31	36	21	-	1	37	43 6	
-	3	33	24	12	-	-	24	25	13	-	-	25	43 8	
-	2	30	42	28	1	1	42	65	46	-	3	68	43 5, 7, 9	
-	1	18	28	20	-	-	28	30	24	-	3	33	5	
-	-	-	-	-	-	-	-	8	8	-	-	8	50 0-1	
-	-	-	1	1	-	-	1	3	2	-	-	3	50 2	
-	1	12	13	7	1	1	13	24	12	-	-	24	50 3	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	50 4-9	

tes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.- 3) Ohne 24 2 = Maschinenbau.- 4) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

## 1. Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren

Nr. der Grund- systematik 1)	Wirtschaftsgliederung (Gh.m. = Großhandel mit, Eh.m. = Einzelhandel mit)	1. Vj. 1974					2.	
		Konkursverfahren			Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt 2)	Konkursverfah	
		ins- gesamt	darunter				ins- gesamt	dar
			mangels Masse abge- lehnt	An- schluß- kon- kurse				
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe .....	2	2	-	-	2	5	3
60	Kreditinstitute u.ä. ....	1	1	-	-	1	4	2
61	Versicherungsgewerbe .....	1	1	-	-	1	1	1
7	Dienstleistungen von Unternehmen und							
	Freien Berufen .....	261	154	1	16	276	259	158
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe .....	41	25	-	3	44	54	35
70 8	Verlags-, Literatur- und Pressewesen .....	9	7	-	2	11	9	7
70 1-7, 71	Übrige Dienstleistungen .....	211	122	1	11	221	196	116
0-7	Unternehmen und Freie Berufe zusammen ...	1 263	571	14	117	1 366	1 248	607
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private							
	Haushalte, Nachlässe und nicht zuzuordnen ...	408	228	1	8	415	397	265
0-8	Insgesamt ...	1 671	799	15	125	1 781	1 645	872
	darunter Handwerk <sup>3)</sup>							
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .....	56	19	1	9	64	58	21
20 0	Chemisches Gewerbe .....	-	-	-	-	-	-	-
22 0	Gewinnung und Verarb. von Steinen und Erden.	9	1	-	-	9	-	-
24 2	Maschinenbau .....	4	2	-	-	4	4	1
25 0	Elektrotechnik .....	4	2	-	-	4	3	2
25 2-4	Feinmechanik, Optik, Herstellung und							
	Reparatur von Uhren .....	1	1	-	-	1	2	1
23-24 <sup>4)</sup> }	Metallerzeugung und -bearbeitung, Stahl- und							
25 6-8 }	Fahrzeugbau, Herstellung von EBM-Waren usw.	13	7	-	3	21	24	8
26 0	Säge- und Holzbearbeitungswerke .....	-	-	-	-	-	-	-
26 1	Holzverarbeitung .....	6	1	-	2	8	11	5
27 0-2	Ledergewerbe .....	-	-	-	-	-	-	-
27 5-9	Textil-, Bekleidungsgewerbe, Polsterei u.ä. .	3	1	1	2	4	3	-
28/29	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe .....	4	2	-	-	4	4	2
Rest 2	Übriges verarb. Gewerbe (ohne Baugewerbe) ..	7	2	-	2	9	7	2
3	Baugewerbe .....	94	27	4	10	100	87	35
30	Bauhauptgewerbe .....	67	18	4	9	72	70	25
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe .....	27	9	-	1	28	17	10
4	Handel .....	15	5	1	5	19	16	4
40/41	Großhandel .....	4	1	1	1	4	4	-
42	Handelsvermittlung .....	-	-	-	-	-	-	-
43	Einzelhandel .....	11	4	-	4	15	12	4
7	Dienstleistungen .....	9	5	-	1	10	5	2
0, 5-6	Übrige Unternehmen und Freie Berufe .....	1	1	-	-	1	2	1
0, 2-7	Handwerk <sup>3)</sup> zusammen ...	175	57	6	25	194	158	63

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzbezeichnungen). - 2) Ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnete schienenbau.

nach Wirtschaftsbereichen

Vj. 1974			3. Vj. 1974						4. Vj. 1974					Nr. der Grund- systematik 1)
ren	Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt 2)	Konkursverfahren			Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt 2)	Konkursverfahren			Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt 2)		
unter			ins- gesamt	darunter				ins- gesamt	darunter					
An- schluß- kon- kurse				mangels Masse abge- lehnt	An- schluß- kon- kurse				mangels Masse abge- lehnt	An- schluß- kon- kurse				
-	-	5	4	2	-	-	4	9	8	-	1	10	6	
-	-	4	4	2	-	-	4	7	6	-	1	8	60	
-	-	1	-	-	-	-	-	2	2	-	-	2	61	
3	10	266	315	194	5	5	315	362	230'	3	9	368	7	
-	-	54	42	26	-	-	42	60	41	-	1	61	70 0	
-	-	9	14	8	-	-	14	5	2	-	-	5	70 8	
3	10	203	259	160	5	5	259	297	187	3	8	302	70 1-7, 71	
22	109	1 335	1 467	730	21	108	1 554	1 650	870	29	100	1 721	0-7	
1	8	404	450	301	3	7	454	469	298	1	55	473	8	
23	117	1 739	1 917	1 031	24	115	2 008	2 119	1 168	30	105	2 194	0-8	
1	8	65	69	21	1	9	77	66	25	2	7	71	2	
-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	20 0	
-	1	1	6	1	-	1	7	5	2	-	1	6	22 0	
-	1	5	6	3	-	1	7	8	3	-	-	8	24 2	
1	-	2	5	1	-	-	5	2	-	-	-	2	25 0	
-	1	3	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-	25 2-4 23-24 <sup>4)</sup> , }	
-	3	27	16	6	1	-	15	19	8	1	3	21	25 6-8 }	
-	-	-	1	-	-	-	1	2	1	-	-	2	26 0	
-	2	13	3	1	-	2	10	18	7	1	3	20	26 1	
-	-	-	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-	27 0-2	
-	3	5	1	-	1	6	4	2	-	-	-	4	27 5-9	
-	-	4	3	1	-	3	6	3	1	-	-	3	28/29	
-	-	7	15	6	-	1	16	5	1	-	-	5	Rest 2	
4	12	95	96	46	1	6	101	119	49	4	5	120	3	
4	11	77	71	32	1	4	74	93	38	4	4	93	30	
-	1	18	25	14	-	2	27	26	11	-	1	27	31	
-	2	18	23	5	2	2	23	18	9	1	2	19	4	
-	1	5	7	3	1	1	7	4	2	1	1	4	40/41	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42	
-	1	13	16	2	1	1	16	14	7	-	1	15	43	
-	-	5	16	13	-	-	15	8	6	-	-	8	7	
-	-	2	3	3	-	-	3	3	1	-	-	3	0, 5-6	
5	22	185	207	88	4	17	220	214	90	7	14	221	0, 2-7	

tes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.- 3) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.- 4) Ohne 24 2 = Ma-

2. Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren

Lfd. Nr.	Rechtsform	1. Vj. 1974					2.	
		Konkursverfahren			Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt 1)	Konkursverfah	
		ins- gesamt	darunter				ins- gesamt	dar
			mangels Masse abge- lehnt	An- schluß- kon- kurse				
1	Nicht eingetragene Erwerbsunternehmen .....	408	226	7	23	424	435	265
2	Einzelfirmen .....	147	33	1	27	173	155	44
3	Offene Handels- und Kommanditgesellschaften .	265	86	5	38	298	248	89
4	Gesellschaften m.b.H. ....	438	226	-	28	466	407	209
5	Aktien- und Kommanditgesellschaften a.A. ....	4	-	1	-	3	2	-
6	Eingetragene Genossenschaften m.b.H. ....	1	-	-	1	2	1	-
7	Sonstige Erwerbsunternehmen .....	-	-	-	-	-	-	-
8	Erwerbsunternehmen zusammen ...	1 263	571	14	117	1 366	1 248	607
	davon waren ... Jahre alt							
9	bis 5 .....	647	332	4	34	677	619	336
10	6 - 15 .....	323	122	5	39	357	293	113
11	16 und mehr .....	202	60	3	38	237	212	71
12	Alter unbekannt .....	91	57	2	6	95	124	37
13	Natürliche Personen .....	174	108	1	8	181	132	138
14	darunter Gesellschafter .....	40	5	1	3	42	32	11
15	Nachlässe .....	232	119	-	-	232	214	126
16	darunter ehemalige Erwerbsunternehmen ....	57	19	-	-	57	49	22
17	Sonstige Gemeinschuldner .....	2	1	-	-	2	1	1
18	Andere Gemeinschuldner zusammen ...	408	228	1	8	415	397	265
	Insgesamt ...	1 671	799	15	125	1 781	1 645	372

1) Ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

3. Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der

Lfd. Nr.	Forderungen von ... bis unter ... DM	1. Vj. 1974			2.
		Konkurs- verfahren insgesamt	darunter		Konkurs- verfahren insgesamt
			mangels Masse abgelehnt	Anschluß- konkurse	
1	unter 1 000 .....	28	28	-	30
2	1 000 - 10 000 .....	174	138	-	207
3	10 000 - 50 000 .....	239	146	3	233
4	50 000 - 100 000 .....	175	81	1	156
5	100 000 - 500 000 .....	460	170	5	453
6	500 000 - 1 Mill. ....	173	43	1	148
7	1 Mill. - 5 Mill. ....	161	28	2	162
8	5 Mill. - 10 Mill. ....	18	-	1	19
9	10 Mill. und mehr .....	29	2	1	26
10	unbekannt .....	214	163	1	211



nach Rechtsform der Gemeinschuldner

Vj. 1974			3. Vj. 1974					4. Vj. 1974					Lfd. Nr.
ren	Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt 1)	Konkursverfahren			Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt 1)	Konkursverfahren			Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt 1)	
unter			ins- gesamt	darunter				ins- gesamt	darunter				
An- schluß- kon- kurse				mangels Masse abge- lehnt	An- schluß- kon- kurse				mangels Masse abge- lehnt	An- schluß- kon- kurse			
6	13	442	457	283	4	17	470	556	361	6	18	568	1
2	30	183	178	65	1	27	204	177	60	8	19	188	2
8	52	292	323	106	10	49	362	387	154	9	43	421	3
6	14	415	500	272	6	15	509	524	293	5	18	537	4
-	-	2	5	3	-	-	5	2	1	-	1	3	5
-	-	1	2	-	-	-	2	3	-	1	1	3	6
-	-	-	2	1	-	-	2	1	1	-	-	1	7
22	109	1 335	1 467	730	21	108	1 554	1 650	870	29	100	1 721	8
11	24	632	720	391	6	22	736	849	505	6	25	868	9
5	42	330	371	158	7	31	395	426	184	10	31	447	10
5	41	248	190	39	7	50	233	191	44	9	40	222	11
1	2	125	186	142	1	5	190	184	137	4	4	184	12
1	6	187	199	147	2	7	204	202	150	-	4	206	13
-	4	36	26	10	-	3	29	36	15	-	3	39	14
-	2	216	251	154	1	-	250	261	145	1	1	261	15
-	1	50	44	19	-	-	44	53	25	-	1	54	16
-	-	1	-	-	-	-	-	6	3	-	-	6	17
1	8	404	450	301	3	7	454	469	298	1	5	473	18
23	117	1 739	1 917	1 031	24	115	2 008	2 119	1 168	30	105	2 194	19

voraussichtlichen Forderungen

Vj. 1974		3. Vj. 1974			4. Vj. 1974			Lfd. Nr.
darunter		Konkurs- verfahren insgesamt	darunter		Konkurs- verfahren insgesamt	darunter		
mangels Masse abgelehnt	Anschluß- konkurse		mangels Masse abgelehnt	Anschluß- konkurse		mangels Masse abgelehnt	Anschluß- konkurse	
29	-	33	33	-	16	16	-	1
182	-	229	200	-	253	213	-	2
160	1	276	134	-	307	228	1	3
87	-	166	97	3	170	96	-	4
174	11	506	220	7	568	245	13	5
48	2	194	53	3	193	82	7	6
37	6	206	46	7	231	65	4	7
3	2	37	6	1	35	8	1	8
-	-	41	9	-	39	9	2	9
152	1	229	173	3	307	206	2	10

4. Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren

Nr. der Grund- systematik 1)	Wirtschaftsgliederung (Gh.m. = Großhandel mit, Eh.m. = Einzelhandel mit)	1. Hj. 1974					2.	
		Konkursverfahren			Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt 2)	Konkursverfah	
		ins- gesamt	darunter				ins- gesamt	dar
			mangels Masse abge- lehnt	An- schluß- kon- kurse				
0	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei .....	18	11	-	4	22	28	14
00	Land- und Forstwirtschaft .....	8	3	-	1	9	8	4
05	Fischerei, gewerbl. Gärtnerei u.Tierhaltung.	10	8	-	3	13	20	10
1	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau .	-	-	-	-	-	1	-
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .....	645	235	12	90	723	804	324
20 0	Chemische Industrie .....	13	3	-	2	15	17	8
22 0	Gewinnung und Verarb. von Steinen und Erden.	43	9	1	4	46	83	29
24 2	Maschinenbau .....	68	25	2	15	81	94	36
25 0	Elektrotechnik .....	40	22	1	3	42	55	25
25 2-4	Feinmechanik, Optik, Herst. u. Rep. v. Uhren	7	3	-	1	8	11	3
23-24 <sup>3)</sup> }	Metallerzeugung und -bearbeitung, Stahl- und							
25 6-8 }	Fahrzeugbau, Herstellung von EBM-Waren usw.	172	60	3	19	188	200	91
26 0	Säge- und Holzbearbeitungswerke .....	7	3	-	1	8	14	8
26 1	Holzverarbeitung .....	63	24	2	10	71	63	18
27 0-2	Ledergewerbe .....	12	2	1	6	17	14	4
27 5-9	Textil-, Bekleidungsgewerbe, Polsterei u.ä.	79	24	2	16	93	83	32
28/29	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe .....	37	16	-	3	40	34	16
Rest 2	Übriges verarb. Gewerbe (ohne Baugewerbe) ..	104	44	-	10	114	136	54
3	Baugewerbe .....	571	273	11	39	599	755	381
30	Bauhauptgewerbe .....	463	213	11	36	488	637	307
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe .....	108	60	-	3	111	118	74
4	Handel .....	678	303	9	63	732	732	373
40/41	Großhandel .....	284	96	5	34	313	344	139
40 0-8	Gh.m. Waren versch.Art <sup>4)</sup> , Rohst.,Halbwaren	99	36	1	12	110	127	60
41 1	Gh.m. Nahrungs- und Genußmitteln .....	41	15	1	9	49	47	18
41 2	Gh.m. Textilwaren, Schuhen .....	26	10	-	1	27	41	13
41 6	Gh.m. Fahrzeugen, Maschinen (a.n.g.) .....	39	7	-	2	41	43	17
41 3-4, 7-9	Übriger Großhandel .....	79	28	3	10	86	86	31
42	Handelsvermittlung .....	26	18	-	-	26	17	11
43	Einzelhandel .....	368	189	4	29	393	371	223
43 0	Eh.m. Waren verschiedener Art .....	11	6	-	-	11	12	9
43 1	Eh.m. Nahrungs- und Genußmitteln .....	43	27	-	3	46	42	29
43 2	Eh.m. Textilwaren, Schuhen .....	98	57	-	13	111	98	61
43 3-4	Eh.m. Metallw., Hausrat, Wohnbedarf u.ä. .	73	28	3	5	75	89	54
43 6	Eh.m. pharmazeutischen, kosmetischen u.ä.							
	Erzeugnissen .....	9	3	-	1	10	13	7
43 8	Eh.m. Fahrzeugen,Maschinen,Büroeinricht. .	67	32	1	3	69	68	38
43 5, 7, 9	Übriger Einzelhandel .....	67	36	-	4	71	49	25
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung .....	72	39	-	4	76	107	74
50 0-1	Eisenbahnen, Straßenverkehr .....	35	19	-	2	37	58	41
50 2	Binnenschifffahrt, -wasserstraßen, -häfen ...	6	6	-	-	6	8	8
50 3	See- und Küstenschifffahrt, Seehäfen .....	-	-	-	-	-	4	3
50 4-9	Übriger Verkehr, Nachrichtenübermittlung ...	31	14	-	2	33	37	19

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzbezeichnungen).-- 2) Ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnete

Hj. 1974			1974					Dagegen 1973					Nr. der Grund- system- atik 1)
ren	Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt 2)	Konkursverfahren			Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt 2)	Konkursverfahren			Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt 2)	
unter			ins- gesamt	darunter				ins- gesamt	darunter				
An- schluß- kon- kurse				mangels abge- lehnt	An- schluß- kon- kurse				mangels abge- lehnt	An- schluß- kon- kurse			
-	2	30	46	25	-	6	52	49	24	2	4	51	0
-	2	10	16	7	-	3	19	14	7	1	1	14	00
-	-	20	30	18	-	3	33	35	17	1	3	37	05
-	-	1	1	-	-	-	1	1	-	-	-	1	1
19	89	874	1 449	559	31	179	1 597	965	381	28	124	1 061	2
1	3	19	30	11	1	5	34	37	22	-	1	38	20 0
2	5	86	126	38	3	9	132	51	15	-	5	56	22 0
5	14	103	162	61	7	29	184	96	32	5	17	108	24 2
1	4	58	95	47	2	7	100	31	42	3	6	84	25 0
-	-	11	18	6	-	1	19	12	5	-	3	15	25 2-4
4	18	214	372	151	7	37	402	228	96	8	23	243	23-24 <sup>3)</sup> }
-	-	14	21	11	-	1	22	8	1	-	-	8	25 6-8 }
1	14	76	126	42	3	24	147	95	31	2	15	108	26 0
1	5	18	26	6	2	11	35	17	6	1	2	18	26 1
3	15	95	162	56	5	31	138	142	58	3	28	167	27 0-2
-	6	40	71	32	-	9	80	63	24	2	10	71	27 5-9
1	5	140	240	98	1	15	254	135	49	4	14	145	28/29
12	33	776	1 326	654	23	72	1 375	725	278	8	47	764	Rest 2
12	28	653	1 100	520	23	64	1 141	574	212	8	41	607	3
-	5	123	226	134	-	8	234	151	66	-	6	157	30
10	65	787	1 410	676	19	128	1 519	1 025	501	13	78	1 090	31
9	37	372	628	235	14	71	685	421	171	4	38	455	4
2	11	136	226	96	3	23	246	152	58	2	9	159	40/41
3	5	49	88	33	4	14	98	65	31	-	4	69	40 0-8
2	4	43	67	23	2	5	70	50	21	-	8	58	41 1
1	3	45	82	24	1	5	86	43	17	1	2	44	41 2
1	14	99	165	59	4	24	185	111	44	1	15	125	41 6
-	1	18	43	29	-	1	44	36	24	-	-	36	41 3-4, 7-9
1	27	397	739	412	5	56	790	568	306	9	40	599	42
-	1	13	23	15	-	1	24	18	10	-	1	19	43
-	3	45	85	56	-	6	91	84	43	-	4	88	43 0
-	9	107	196	118	-	22	218	161	95	1	11	171	43 1
-	13	102	162	82	3	18	177	109	47	3	11	117	43 2
-	-	13	22	10	-	1	23	39	27	-	-	39	43 3-4
1	1	68	135	70	2	4	137	70	35	3	6	73	43 6
-	-	49	116	61	-	4	120	87	49	2	7	92	43 8
1	4	110	179	113	1	8	186	144	86	-	2	146	43 5, 7, 9
-	3	61	93	63	-	5	98	88	58	-	1	39	5
-	-	8	14	14	-	-	14	2	1	-	-	2	50 0-1
-	-	4	4	3	-	-	4	6	4	-	-	6	50 2
1	1	37	68	33	1	3	70	48	23	-	1	49	50 3
													50 4-9

tes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.- 3) Ohne 24 2 = Maschinenbau.- 4) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

## 4. Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren

Nr. der Grund- system- atik 1)	Wirtschaftsgliederung (G.h.m. = Großhandel mit, E.h.m. = Einzelhandel mit)	1. Hj. 1974					2.	
		Konkursverfahren			Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt 2)	Konkursverfah	
		ins- gesamt	darunter				ins- gesamt	dar mangels Masse abge- lehnt
mangels Masse abge- lehnt	An- schluß- kon- kurse							
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe .....	7	5	-	-	7	13	10
60	Kreditinstitute u.ä. ....	5	3	-	-	5	11	8
61	Versicherungsgewerbe .....	2	2	-	-	2	2	2
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen .....	520	312	4	26	542	677	424
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe .....	95	60	-	3	98	102	67
70 8	Verlags-, Literatur- und Pressewesen .....	18	14	-	2	20	19	10
70 1-7, 71	Übrige Dienstleistungen .....	407	238	4	21	424	556	347
0-7	Unternehmen und Freie Berufe zusammen ...	2 511	1 178	36	226	2 701	3 117	1 600
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte, Nachlässe und nicht zuzuordnen ...	805	493	2	16	819	919	599
0-8	Insgesamt ...	3 316	1 671	38	242	3 520	4 036	2 199
	darunter Handwerk <sup>3)</sup>							
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .....	114	40	2	17	129	135	46
20 0	Chemisches Gewerbe .....	-	-	-	-	-	1	-
22 0	Gewinnung und Verarb. von Steinen und Erden.	9	1	-	1	10	11	3
24 2	Maschinenbau .....	8	3	-	1	9	14	6
25 0	Elektrotechnik .....	7	4	1	-	6	7	1
25 2-4	Feinmechanik, Optik, Herstellung und Reparatur von Uhren .....	3	2	-	1	4	2	-
23-24 <sup>4)</sup> , 25 6-8 }	Metallerzeugung und -bearbeitung, Stahl- und Fahrzeugbau, Herstellung von EBM-Waren usw.	42	15	-	6	48	35	14
26 0	Säge- und Holzbearbeitungsgewerbe .....	-	-	-	-	-	3	1
26 1	Holzverarbeitung .....	17	6	-	4	21	26	8
27 0-2	Ledergewerbe .....	-	-	-	-	-	1	1
27 5-9	Textil-, Bekleidungsgewerbe, Polsterei u.ä. .	6	1	1	2	7	9	3
28/29	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe .....	8	4	-	-	8	6	2
Rest 2	Übriges verarb. Gewerbe (ohne Baugewerbe) ..	14	4	-	2	16	20	7
3	Baugewerbe .....	181	62	8	22	195	215	95
30	Bauhauptgewerbe .....	137	43	8	20	149	164	70
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe .....	44	19	-	2	46	51	25
4	Handel .....	31	9	1	7	37	41	14
40/41	Großhandel .....	8	1	1	2	9	11	5
42	Handelsvermittlung .....	-	-	-	-	-	-	-
43	Einzelhandel .....	23	8	-	5	28	30	9
7	Dienstleistungen .....	14	7	-	1	15	24	19
0, 5-6	Übrige Unternehmen und Freie Berufe .....	3	2	-	-	3	6	4
0, 2-7	Handwerk <sup>3)</sup> zusammen ...	343	120	11	47	379	421	178

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzbezeichnungen).-- 2) Ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnete schienenbau.

nach Wirtschaftsbereichen

Hj. 1974			1974						Dagegen 1973						Nr. der Grund- system- atik 1)
ren	Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt 2)	Konkursverfahren			Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt 2)	Konkursverfahren			Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt 2)			
unter			ins- gesamt	darunter				ins- gesamt	darunter						
An- schluß- kon- kurse				mangels Masse abge- lehnt	An- schluß- kon- kurse				mangels Masse abge- lehnt	An- schluß- kon- kurse					
-	1	14	20	15	-	1	21	18	10	1	2	19	6		
-	1	12	16	11	-	1	17	17	10	1	2	18	60		
-	-	2	4	4	-	-	4	1	-	-	-	1	61		
8	14	683	1 197	736	12	40	1 225	850	492	7	25	868	7		
-	1	103	197	127	-	4	201	171	115	1	2	172	70 0		
-	-	19	37	24	-	2	39	29	17	1	4	32	70 8		
8	13	561	963	585	12	34	985	650	360	5	19	664	70 1-7, 71		
50	208	3 275	5 628	2 778	86	434	5 976	3 777	1 772	59	282	4 000	0-7		
4	12	927	1 724	1 092	6	28	1 746	1 500	909	4	19	1 515	8		
54	220	4 202	7 352	3 870	92	462	7 722	5 277	2 681	63	301	5 515	0-8		
3	16	148	249	86	5	33	277	165	48	7	23	181	2		
-	-	1	1	-	-	-	1	4	2	-	-	4	20 0		
-	2	13	20	4	-	3	23	7	1	-	3	10	22 0		
-	1	15	22	9	-	2	24	10	1	2	2	10	24 2		
-	-	7	14	5	1	-	13	9	3	1	3	11	25 0		
-	-	2	5	2	-	1	6	-	-	-	1	1	25 2-4 23-24 <sup>4)</sup>		
2	3	36	77	29	2	9	84	57	19	3	3	57	25 6-8		
-	-	3	3	1	-	-	3	2	-	-	-	2	26 0		
1	5	30	43	14	1	9	51	31	7	1	7	37	26 1		
-	-	1	1	1	-	-	1	1	1	-	-	1	27 0-2		
-	1	10	15	4	1	3	17	12	4	-	-	12	27 5-9		
-	3	9	14	6	-	3	17	21	7	-	2	23	28/29		
-	1	21	34	11	-	3	37	11	3	-	2	13	Rest 2		
5	11	221	396	157	13	33	416	232	73	5	30	257	3		
5	8	167	301	113	13	28	316	179	50	5	26	200	30		
-	3	54	95	44	-	5	100	53	23	-	4	57	31		
3	4	42	72	23	4	11	79	36	7	3	5	38	4		
2	2	11	19	6	3	4	20	14	2	-	3	17	40/41		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42		
1	2	31	53	17	1	7	59	22	5	3	2	21	43		
-	-	24	38	26	-	1	39	29	19	-	-	29	7		
-	-	6	9	6	-	-	9	4	2	-	-	4	0, 5-6		
11	31	441	764	298	22	78	820	466	149	15	58	509	0, 2-7		

tes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.- 3) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.- 4) Ohne 24 2 = Ma-

5. Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren

Lfd. Nr.	Rechtsform	1. Hj. 1974					2.	
		Konkursverfahren			Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt 1)	Konkursverfah-	
		ins- gesamt	darunter				ins- gesamt	dar- mangels Masse abge- lehnt
			mangels Masse abge- lehnt	An- schluß- kon- kurse				
1	Nicht eingetragene Erwerbsunternehmen .....	843	491	13	36	866	1 013	644
2	Einzelfirmen .....	302	77	3	57	356	355	125
3	Offene Handels- und Kommanditgesellschaften .	513	175	13	90	590	710	260
4	Gesellschaften m.b.H. ....	845	435	6	42	881	1 024	565
5	Aktien- und Kommanditgesellschaften a.A. ....	6	-	1	-	5	7	4
6	Eingetragene Genossenschaften m.b.H. ....	2	-	-	1	3	5	-
7	Sonstige Erwerbsunternehmen .....	-	-	-	-	-	3	2
8	Erwerbsunternehmen zusammen ...	2 511	1 178	36	226	2 701	3 117	1 600
	davon waren ... Jahre alt							
9	bis 5 .....	1 266	668	15	58	1 309	1 569	896
10	6 - 15 .....	616	235	10	81	687	797	342
11	16 und mehr .....	414	131	8	79	485	381	83
12	Alter unbekannt .....	215	144	3	8	220	370	279
13	Natürliche Personen .....	356	246	2	14	368	401	297
14	darunter Gesellschafter .....	72	16	1	7	78	62	25
15	Nachlässe .....	446	245	-	2	448	512	299
16	darunter ehemalige Erwerbsunternehmen ....	106	41	-	1	107	97	44
17	Sonstige Gemeinschuldner .....	3	2	-	-	3	6	3
18	Andere Gemeinschuldner zusammen ...	805	433	2	16	819	919	599
	Insgesamt ...	3 316	1 671	38	242	3 520	4 036	2 199

1) Ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

6. Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der

Lfd. Nr.	Forderungen von ... bis unter ... DM	1. Hj. 1974			2.
		Konkurs- verfahren insgesamt	darunter		Konkurs- verfahren insgesamt
			mangels Masse abgelehnt	Anschluß- konkurse	
1	unter 1 000 .....	58	57	-	49
2	1 000 - 10 000 .....	381	320	-	482
3	10 000 - 50 000 .....	472	306	4	583
4	50 000 - 100 000 .....	331	168	1	336
5	100 000 - 500 000 .....	913	344	16	1 074
6	500 000 - 1 Mill. ....	321	91	3	387
7	1 Mill. - 5 Mill. ....	323	65	8	437
8	5 Mill. - 10 Mill. ....	37	3	3	72
9	10 Mill. und mehr .....	55	2	1	80
10	unbekannt .....	425	315	2	536

nach Rechtsform der Gemeinschuldner

Hj. 1974			1974					Dagegen 1973					Lfd. Nr.
ren	Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt 1)	Konkursverfahren			Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt 1)	Konkursverfahren			Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt 1)	
unter			ins- gesamt	darunter				ins- gesamt	darunter				
An- schluß- kon- kurse				mangels Masse abge- lehnt	An- schluß- kon- kurse				mangels Masse abge- lehnt	An- schluß- kon- kurse			
10	35	1 038	1 856	1 135	23	71	1 904	1 493	894	14	66	1 545	1
9	46	392	657	202	12	103	748	434	120	16	67	485	2
19	92	783	1 223	435	32	182	1 373	671	200	19	99	751	3
11	33	1 046	1 869	1 000	17	75	1 927	1 145	549	9	33	1 175	4
-	1	8	13	4	1	1	13	29	9	1	10	38	5
1	1	5	7	-	1	2	8	2	-	-	1	3	6
-	-	3	3	2	-	-	3	3	-	-	-	3	7
50	208	3 275	5 628	2 778	86	434	5 376	3 777	1 772	59	282	4 000	8
12	47	1 604	2 835	1 564	27	105	2 913	1 939	980	20	70	1 989	9
17	62	842	1 413	577	27	143	1 529	947	361	17	83	1 013	10
16	90	455	795	214	24	169	940	588	243	19	118	687	11
5	9	374	585	423	8	17	594	303	188	3	11	311	12
2	11	410	757	543	4	25	778	556	385	4	18	570	13
-	6	68	134	41	1	13	146	80	17	2	11	89	14
2	1	511	958	544	2	3	959	938	521	-	-	938	15
-	1	98	203	85	-	2	205	188	63	-	-	188	16
-	-	6	9	5	-	-	9	6	3	-	1	7	17
4	12	927	1 724	1 092	6	28	1 746	1 500	909	4	19	1 515	18
54	220	4 202	7 352	3 870	92	462	7 722	5 277	2 681	63	301	5 515	19

voraussichtlichen Forderungen

Hi. 1974		1974			Dagegen 1973			Lfd. Nr.
darunter		Konkurs- verfahren insgesamt	darunter		Konkurs- verfahren insgesamt	darunter		
mangels Masse abgelehnt	Anschluß- konkurse		mangels Masse abgelehnt	Anschluß- konkurse		mangels Masse abgelehnt	Anschluß- konkurse	
49	-	107	106	-	144	136	1	1
413	-	863	733	-	840	694	-	2
422	1	1 055	728	5	902	542	4	3
193	3	667	361	4	512	247	2	4
465	20	1 987	809	36	1 335	465	23	5
135	10	708	226	13	422	137	11	6
111	11	760	176	19	486	93	14	7
14	2	109	17	5	66	16	1	8
18	2	135	20	3	68	10	2	9
379	5	961	694	7	502	371	5	10

Nr. der Grund- system- matik 1)	Wirtschaftsgliederung (Gh.m. = Großhandel mit, Eh.m. = Einzelhandel mit)		
		insgesamt	unter 1 000
0	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei .....	46	2
1	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau .....	1	-
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .....	1 449	10
	darunter:		
22 0	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden .....	126	1
24 2	Maschinenbau .....	162	1
23-24 <sup>3)</sup> }	Metallerzeugung und -bearbeitung, Stahl- und Fahrzeugbau,		
25 6-8 }	Herstellung von EBM-Waren usw. ....	372	3
27 5-9	Textil-, Bekleidungsgewerbe, Polsterei u.ä. ....	162	1
28/29	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe .....	71	-
3	Baugewerbe .....	1 326	6
30	dar. Bauhauptgewerbe .....	1 100	5
4	Handel .....	1 410	7
40/41	Großhandel .....	628	2
	darunter:		
41 1	Gh.m. Nahrungs- und Genussmitteln .....	88	1
41 2	Gh.m. Textilwaren, Schuhen .....	67	-
42	Handelsvermittlung .....	43	-
43	Einzelhandel .....	739	5
	darunter:		
43 1	Eh.m. Nahrungs- und Genussmitteln .....	84	1
43 2	Eh.m. Textilwaren, Schuhen .....	196	-
43 3-4	Eh.m. Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf u.ä. ....	162	2
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung .....	179	1
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe .....	20	-
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen .....	1 197	17
0-7	Unternehmen und Freie Berufe zusammen ...	5 628	43
	davon waren ... Jahre alt		
	bis 5 .....	2 835	17
	6 - 15 .....	1 413	6
	16 und mehr .....	795	7
	Alter unbekannt .....	585	13
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte, Nachlässe und nicht zuzuordnen .....	1 724	64
0-8	Insgesamt ...	7 352	107
	darunter Handwerk <sup>4)</sup> :		
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .....	249	2
	hierunter:		
22 0	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden .....	20	-
24 2	Maschinenbau .....	22	-
23-24 <sup>3)</sup> }	Metallerzeugung und -bearbeitung, Stahl- und Fahrzeugbau,		
25 6-8 }	Herstellung von EBM-Waren usw. ....	77	1
27 5-9	Textil-, Bekleidungsgewerbe, Polsterei u.ä. ....	15	-
28/29	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe .....	14	-
3	Baugewerbe .....	396	1
4	Handel .....	72	-
0, 5-7	Übrige Unternehmen und Freie Berufe .....	47	-
0, 2-7	Handwerk <sup>4)</sup> zusammen ...	764	3

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzfassung).-2) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse. -



# Konkurse 1974

## Forderungen und Wirtschaftsbereichen

Zahl der Konkurse 2)								Nr. der Grund- system- matik 1)
davon mit geltend gemachten Forderungen von ... bis unter ... DM								
1 000 - 10 000	10 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 - 500 000	500 000 - 1 Mill.	1 Mill. - 10 Mill.	10 Mill. und mehr	unbe- kannt	
2	8	3	11	6	4	-	10	0
-	-	-	-	-	-	1	-	1
59	122	123	460	190	275	45	165	2
4	4	5	43	17	32	3	17	22 0
3	11	17	45	21	34	9	21	24 2
16	32	38	124	46	62	15	36	23-24 <sup>3)</sup> }
5	11	9	61	25	29	6	15	25 6-8 }
1	3	9	19	10	15	3	11	27 5-9
83	156	104	450	169	181	22	155	28/29
63	113	71	376	155	168	22	127	3
97	179	164	465	136	150	16	196	30
23	57	65	216	77	92	14	82	4
								40/41
1	9	12	27	14	14	-	10	41 1
2	6	5	20	9	12	2	11	41 2
10	8	2	14	2	1	-	6	42
64	114	97	235	57	57	2	108	43
9	19	18	18	2	3	-	14	43 1
18	26	26	62	11	13	-	40	43 2
7	18	18	66	16	16	1	18	43 3-4
10	25	26	44	30	11	2	30	5
2	3	2	5	1	4	-	3	6
86	148	107	307	114	180	42	196	7
339	641	529	1 742	646	805	128	755	0-7
148	378	284	959	297	318	41	393	
58	120	131	432	182	258	37	189	
40	45	60	213	128	191	46	65	
93	98	54	138	39	38	4	108	
525	414	138	245	61	64	7	206	8
864	1 055	667	1 987	707	869	135	961	0-8
7	17	29	74	36	44	6	34	2
-	-	1	6	1	4	-	8	22 0
-	1	4	5	4	1	3	4	24 2
2	5	10	26	10	18	-	5	23-24 <sup>3)</sup> }
-	3	1	3	5	1	1	1	25 6-8 }
-	-	3	8	1	-	-	2	27 5-9
17	33	34	151	68	48	5	39	28/29
3	5	7	26	6	17	-	8	3
5	8	4	13	2	4	1	10	4
32	63	74	264	112	113	12	91	0, 5-7
								0, 2-7

3) Ohne 24 2 = Maschinenbau. - 4) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

## 8. Gewerbliche Insolvenzen und Insolvenzhäufigkeit nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Nr. der Grundsystematik <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung (Gh.m. = Großhandel mit, Eh.m. = Einzelhandel mit)	Insolvenzen insgesamt <sup>2)</sup>		Insolvenzhäufigkeit <sup>3)</sup>	
		1973	1974	1973	1974
1-3	Produzierendes Gewerbe .....	1 826	2 973	37	60
1	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau .....	1	1	2	4
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .....	1 061	1 597	32	48
	darunter:				
20 0	Chemische Industrie .....	38	34	87	78
22 0	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden ...	56	132	44	104
24 2 4)	Maschinenbau .....	108	184	71	121
23-24 , }	Metallerzeugung und -bearbeitung, Stahl- und Fahrzeugbau, Herstellung von EBM-Waren usw. ....	243	401	32	53
25 6-8 }	Textil-, Bekleidungsgewerbe, Polsterei u.ä. ....	167	188	48	54
27 5-9	Textil-, Bekleidungsgewerbe, Polsterei u.ä. ....	71	80	8	10
28/29	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe .....	764	1 375	48	86
3	Baugewerbe .....	1 090	1 519	18	25
4	Handel .....	455	685	37	56
40/41	Großhandel .....				
	darunter:				
41 1	Gh.m. Nahrungs- und Genussmitteln .....	69	98	24	34
41 2	Gh.m. Textilwaren, Schuhen .....	58	70	89	107
42	Handelsvermittlung .....	36	44	4	5
43	Einzelhandel .....	599	790	15	20
	darunter:				
43 1	Eh.m. Nahrungs- und Genussmitteln .....	88	91	6	7
43 2	Eh.m. Textilwaren, Schuhen .....	171	218	26	33
43 3-4	Eh.m. Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf u.ä. ....	117	177	15	23
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen ....	868	1 225	18	25
5-6	Übrige Erwerbsunternehmen und Freie Berufe <sup>5)</sup> .....	165	207	20	25
1-7	Unternehmen und Freie Berufe insgesamt <sup>5)</sup> ...	3 949	5 924	23	35
	darunter Handwerk <sup>6)</sup> :				
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .....	181	277	7	11
	hierunter:				
22 0	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden ....	10	23	18	40
24 2	Maschinenbau .....	10	24	13	31
23-24 <sup>5)</sup> , }	Metallerzeugung und -bearbeitung, Stahl- und Fahrzeugbau, Herstellung von EBM-Waren usw. ....	57	84	10	14
25 6-8 }	Textil-, Bekleidungsgewerbe, Polsterei u.ä. ....	12	17	6	8
27 5-9	Textil-, Bekleidungsgewerbe, Polsterei u.ä. ....	23	17	3	2
28/29	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe .....	257	416	18	29
3	Baugewerbe .....	38	79	9	18
4	Handel .....	33	48	6	8
5-7	Übrige Wirtschaftsbereiche .....	509	820	10	17
2-7	Handwerk <sup>6)</sup> zusammen ...				

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961).-2) Ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausging.-3) Insolvenzen auf 10 000 umsatzsteuerpflichtige Unternehmen; berechnet anhand der Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik 1972.-4) Ohne 24 2 = Maschinenbau.-5) Ohne Land- und Forstwirtschaft und Fischerei.-6) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

9. Konkurse und Vergleichsverfahren nach Ländern

Lfd. Nr.	Land	1973				1974			
		Konkurse einschl. Anschlußkonkurse		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen <sup>1)</sup>	Konkurse einschl. Anschlußkonkurse		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen <sup>1)</sup>
		ins- gesamt	dar. mangels Masse ab- gelehnt			ins- gesamt	dar. mangels Masse ab- gelehnt		
1	Schleswig-Holstein .....	195	89	15	204	251	111	23	268
2	Hamburg .....	209	97	1	210	251	141	5	256
3	Niedersachsen .....	461	170	47	500	651	249	51	691
4	Bremen .....	83	54	12	92	109	67	5	109
5	Nordrhein-Westfalen .....	1 532	611	116	1 633	2 048	888	151	2 177
6	Hessen .....	514	279	19	530	829	447	38	862
7	Rheinland-Pfalz .....	259	122	10	268	367	204	27	385
8	Baden-Württemberg .....	726	387	49	762	1 088	592	97	1 168
9	Bayern .....	933	632	27	947	1 335	878	54	1 374
10	Saarland .....	95	46	-	95	122	69	7	128
11	Berlin (West) .....	270	194	5	274	301	224	4	304
12	Bundesgebiet ...	5 277	2 681	301	5 515	7 352	3 870	462	7 722

1) Konkurse und Vergleichsverfahren ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

## Anhang

### Grundlagen und Methode

#### 1. Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfasst werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfasst, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfasst. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

#### 2. Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin erfolgte die Wiedereinführung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

#### 3. Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter.

Aufgrund der Meldungen der Amtsgerichte werden die Insolvenzen monatlich von den Statistischen Landesämtern nach Wirtschaftszweigen aufbereitet und an das Statistische Bundesamt weitergemeldet.

Vierteljährlich wird die Konkurs- und Vergleichsstatistik nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen erhoben und veröffentlicht.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfasst, deren Ergebnis bis zum 31. 12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

#### 4. Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Ergebnisse im "Statistischen Wochendienst" und in "Wirtschaft und Statistik", vierteljährliche Daten in der Fachserie I, Reihe 3 "Zahlungsschwierigkeiten und in "Wirtschaft und Statistik" sowie Jahresergebnisse in "Wirtschaft und Statistik", in der Fachserie I, Reihe 3 "Zahlungsschwierigkeiten" und im Statistischen Jahrbuch.

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. fachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

#### 5. Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren + eröffnete Vergleichsverfahren abzgl. Anschlußkonkurse.

Die Anschlußkonkurse werden eliminiert, da sie in einem früheren Berichtszeitraum bereits als Vergleichsverfahren und damit als Insolvenzverfahren ausgewiesen worden sind.